Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Wien, 31. Jan. Der österreichische Botschafter in St. Petersburg übergab gestern Gortschakoff eine Note des wiener Cabinets, deren Inhalt dem „Fremdenblatt" und der „Presse" zufolge Folgender ist: Oesterreich bestreitet in keiner Weise das Recht der Türkei, Verträge in ihrem Interesse abzuschließen, muß aber die Abmachungen von Kasanlik, soweit dadurch bestehende Verträge alterirt und österreichische Interessen gestreift werden, so lange nicht zu Recht bestehend betrachten, bis neue Vereinbarungen mit den Signataramächten getroffen sind. Die „Neue freie Presse" hört, daß Andrassy Schritte that zur Einberufung einer Conferenz, welche in Wien tagen und alle allgemeine europäische Interessen berührende Punkte der Friedensbedingungen erörtern solle.

Petersburg, 31. Jan. Offiziell wird aus Adrianopel vom 28. d. M. gemeldet: Großfürst Nikolaus ist heute aus Hermanli hier eingetroffen; er wurde feierlich empfangen und bezog den Konak. Russische Vortruppen besetzten Bobacki, Hasbioi, Demotika, Kirikilissa. Ein Telegramm des Großfürsten Thronfolgers aus Brestowacz vom 29. d. M. lautet: Die Russen besetzten am 27. d. M. Osmanbazar, am 28. nach unbedeutendem Gefecht Rasgrad. Die Türken ziehen sich überall nach den Festungen zurück.

London, 31. Januar. Die Agitation gegen den Rüstungscredit dauert hier sowie in zahlreichen andern Städten in ausgedehntem Maaße fort. Im Woolwich wurde gestern eine große Anzahl Torpedos für die Mittelmeerflotte verschifft.

Bukarest, 31. Januar. In der Deputirtenkammer wurde die Regierung über die drückenden Requisitionen und die Unregelmäßigkeiten im Eisenbahnverkehr interpellirt. Bratiano erklärte, es möchten doch diese Uebelstände, worüber geklagt, die einzigen sein, welche das Land zu ertragen habe. Der Minister des Aeußern sagte: die Friedenspräliminarien sind vielleicht schon unterzeichnet; wir werden morgen die Bedingungen erfahren. Gebe Gott, daß die vom Lande bisher gebrachten Opfer die einzigen wären, welche dasselbe in Folge des Krieges auf sich zu nehmen hat.

Deutsches Reich.

Der Reichskanzler hat an die Bundesregierungen das Ersuchen gerichtet, die Ausführungsgesetze zu den Reichsjustizgesetzen, welche in den Einzelstaaten erlassen werden sollen, ihm zur Einsichtnahme vorzulegen.

— Graf Moltke hat, wie das „Schweidnitzer Stadtbl." mittheilt, anzeordnet, daß auf den in seinem Gutsbezirk belegenen Ortschaften Nieder-Gräditz, Creisau und Wierischau sämmtliche unbeschäftigte Arbeiter, also Maurer, Zimmerer, Weber ꝛc. ꝛc., über den Winter mit Arbeiten für Gutsrechnung, bestehend in Wegebesserung, Land- und Forst-Meliorationen, Reparaturen ꝛc. versehen werden. — Wenn's ihm nur recht Viele nachmachen möchten!

Preußischer Landtag.
(Abgeordnetenhaus.)

55. Sitzung am 30. Januar 1878.

Zum Antrag des Abg. v. Meyer (Arnswalde), betr. den Ankauf von Forstländereien, liegt ein Unterantrag des Abg. Grafen v. Matuschka vor, der die Etatsnumme zum Ankauf von Forstländereien nicht niedriger als auf 1,050,000 Mk. bestimmt wissen will. Die Commission beantragt: Die Regierung aufzufordern: A. dem Hause eine Uebersicht vorzulegen, aus welcher zu entnehmen: 1) wie viel zur Aufforstung bestimmte Ländereien sich zur Zeit im Besitze des Staates befinden, und zwar getrennt, je nachdem dieselben entweder noch gar nicht bepflanzt sind, oder noch der Nachbesserung bedürfen, oder bereits genügend bestanden sind; 2) welche Domänen sich ganz oder theilweise zur Aufforstung zweckmäßig verwenden lassen; 3) in welchem Umfange überhaupt der Ankauf und die Aufforstung von Ländereien zur Erfüllung des Landesculturinteresses in den verschiedenen Provinzen noch erforderlich sein wird; B. für das Jahr 1879/80, sowie für die folgenden Jahre im Etat, soweit es die Finanzlage des Staates gestattet, diejenigen Summen auszuwerfen, welche erforderlich sind, um planmäßig und in dem Umfange, wie es das landwirthschaftliche Bedürfniß des Landes verlangt, den Ankauf und die Aufforstung von geeigneten Ländereien zu ermöglichen. Nach längerer Debatte wird der Commissionsantrag mit dem Zusatzantrage Meyer (Arnswalde) angenommen. Es folgt der Bericht der Budgetkommission über den Antrag der Abgeordneten Pilet und Dr. Szuman (Adelnau), betreffend die Ueberweisung des dem älteren landschaftlichen Verbande des Großherzogthums Posen früher gewährten, jetzt zurückgezahlten Kapitals von 600,000 Mk. an die Hilfskasse der Provinz Posen. Die Commission beantragt die Regierung aufzufordern, die Gründung eines Creditinstituts für den kleineren Grundbesitz in der Provinz Posen, nöthigenfalls durch Bewilligung eines unverzinslichen Darlehns von 600,000 Mark, zu fördern. Es sprechen hierüber noch die Herren Pilet, Minister Friedenthal und Hundt v. Hasten, worauf der Commissionsantrag angenommen wird.

Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr. (Reblausgesetz, Gesetz betreffend die Befugniß der bischöflichen Commissare und betreffend die Unterbringung verwahrloster Kinder.)

Großbritannien.

Königin Victoria soll den Wunsch ausgedrückt haben, dem Premier Lord Beaconsfield den durch das Ableben des Marquis von Ailesbury vacant gewordenen Hosenbandorden zu verleihen, Lord Beaconsfield aber die Erlaubniß der Königin nachgesucht haben, die ihm zugedachte Ehre ablehnen zu dürfen.

Der Unterstaatssecretair der Colonien, Lowther, verlas ein Telegramm aus der Capstadt vom 8. d., in welchem mitgetheilt wird, daß der Aufstand in der Ausdehnung begriffen sei und nur mit Hilfe größerer Streitkräfte unterdrückt werden könne.

Halle, den 31. Januar.

— Die laufende Woche soll uns noch eine zweite Benefiz-Vorstellung bringen und zwar die für Frl. Anna Schönberr schon an diesem Freitag. Wir haben unser Theaterpublikum kaum noch eigens auf die Verdienste dieser Sängerin aufmerksam zu machen, da sie sich bereits in der vorigen Saison nicht allein rasch, sondern auch nachhaltig in unserer Gunst eingebürgert hat. Ihr Benefiz wird dadurch einen besonderen Reiz haben, daß dafür der unvergeßliche Herr Albert Sussa vom königlichen Theater in Potsdam zu einem einmaligen Gastspiel gewonnen ist, und werden wir daher den Genuß haben, unsere beiden Operettenlieblinge mit einander in dem 2. und 3. Act von „Fatinitza" und im 3. der „Fledermaus" zu sehen; Herr Sussa wird dort den Izzet Pascha, hier den Frosch geben, womit genug gesagt ist.

— Eine unschöne Stelle der Leipzigerstraße wird durch den soeben beginnenden Abbruch der Puppendick'schen Scheune (Nr. 70/71) beseitigt, nachdem dem Besitzer gestattet worden ist, den Bau weiter vorzurücken, wie aus den Verhandlungen der Stadtverordneten von voriger Woche hervorgeht. Die Straße wird durch den Neubau an dieser Stelle nun eine gerade Front erhalten.

Provinzial-Nachrichten.

— Nachstehende Lehranstalten der Provinz Sachsen sind berechtigt zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militairdienst: die Gymnasien zu Burg, Eisleben, Erfurt, Halberstadt, die Lateinische Schule zu Halle, das Städtische Gymnasium daselbst, das Gymnasium zu Heiligenstadt, das Pädagogium des Klosters U. L. Fr. zu Magdeburg, das Dom-Gymnasium daselbst, das Dom-Gymnasium zu Merseburg, das Gymnasium zu Mühlhausen, das Dom-Gymnasium zu Naumburg, das Gymnasium zu Nordhausen, die Landesschule Pforta, das Gymnasium zu Quedlinburg, die Klosterschule zu Roßleben, die Gymnasien zu Salzwedel, Sangerhausen, Schleusingen, Seehausen i. d. Altm., Stendal, Torgau, Wernigerode, Wittenberg und Zeitz; die Realschulen zu Aschersleben, Erfurt, Halberstadt, Halle, Magdeburg, Nordhausen; das Progymnasium zu Neuhaldensleben; die höheren Bürgerschulen zu Delitzsch, Eilenburg, Eisleben, Gardelegen, Langensalza, Mühlhausen, Naumburg und Weißenfels; die Gewerbeschule zu Halberstadt; der Handelsschule des Dr. Wahl zu Erfurt ist provisorisch die Ausstellung derartiger Zeugnisse gestattet.

— Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat in Betreff der Lagerung und Aufbewahrung von Petroleum und ähnlichen flüchtigen Mineralölen unter Zustimmung des Provinzialrathes eine Verordnung erlassen, welche die Maximalverhältnisse der zu lagernden Quantitäten, so wie die Befugnisse der Ortspolizeibehörden in dieser Beziehung festsetzt.

— Den Kreisgerichts-Directoren sind seitens des Justizministeriums die stenographischen Unterrichts-Werke Stolze's mit der Aufforderung zugeschickt worden, den Gerichtsschreibern das Studium der Stenographie dringend anzurathen, da dieselbe nach Einführung der neuen Gerichtsverfassung für die zu bestellenden Gerichtsschreiber von besonderem Vortheil sein dürfte.

— Unter den Schafen der Gemeinde Osterode ist die Pockenkrankheit ausgebrochen.

— Im Saale „zur Hoffnung" in Nordhausen hielt Herr Rechtsanwalt Albert Traeger am 29. d. vor zahlreicher Versammlung von Herren und Damen einen geistvollen Vortrag über „das Leben und Dichten des schottischen Barden Robert Burns" und erntete reichsten Beifall.

— In Langensalza wurde auf dem letzten Wochenmarkte eine Partie Butter wegen Verfälschung durch Ochsentalg mit Beschlag belegt und die Untersuchung eingeleitet, eine andere wegen zu geringen Gewichtes confiscirt.

— In Cölleda gelangte in einer der letzten Ephoral-Conferenzen das Thema: „Was hat der Lehrer zum Schutze der Vögel zu thun?" zur Verhandlung. Als Hauptpunkte wurden angegeben: Belehrung und Berichtigung falscher Vorstellungen, Unterdrückung von Grausamkeiten des Nesteraussehmens, der Anlegung von Eiersammlungen und des Einfangens der Vögel, Anbringung von Brutstätten und Einrichtung von Futterplätzen im Winter.

— [Vacante geistliche und Lehrerstellen.] Die unter Privatpatronat stehende, mit einem Jahreseinkommen von 2520 Mk., excl. Wohnung, verbundene Pfarrstelle zu Annarode, Diöces Mansfeld. Die Pfarrstelle zu Borne, Diöces Ilyenborf, Privatpatronat, Einkommen excl. Wohnung unter Hinzurechnung der Revenüen aus dem Filial Bisdorf 10,590 Mk., wovon an den Emeritus 8705 Mk. abzugeben sind. Die unter königl. Patronat stehende, mit dem Minimaleinkommen verbundene Diaconatstelle zu Belgern; Bewerbungen sind an das königl. Consistorium der Prov. Sachsen zu richten.

‡ **Dessau**, 30. Jan. Vorgestern fand am herzoglichen Hofe der erste Hofball in dieser Saison statt, zu welchem auch Erbprinz Leopold und Prinz Friedrich Karl von Berlin eingetroffen waren. Die Betheiligung an dem Hofseste war eine überaus zahlreiche und gewählte. Neben dem hohen Adel glänzten die Uniformen der Officiere aller Waffengattungen unserer anhaltischen und der benachbarten preußischen Garnisonen, auch die Geistlichkeit, die Spitzen der Stadt u. s. w. waren erschienen.

, **Aus Anhalt**, 29. Jan. Dem am 14. Februar zusammentretenden Landtage werden folgende Vorlagen zugehen: Der Finanzetat für 1878/79, der Rechnungsabschluß der Landeshauptkasse, der Abschluß der Staatsschulden-Verwaltung für das Jahr 1876, die Gesetzesvorlage wegen der Justizorganisation, eine Novelle zur Gemeinde-, Stadt- und Dorf-Ordnung, ein Gesundheits-Gesetz u. A., so daß die diesjährige Diät voraussichtlich eine lange sein dürfte. Der Finanzetat schließt deshalb günstig ab, weil die bedeutenden Ueberschüsse des Salzbergwerks Leopoldshall einen großen Theil der Ausgaben decken; eine neue Steuererhöhung steht also nicht in Aussicht.

— Die Großherzogin von Weimar ist nach Konstantinopel zu ihrer Tochter gereist, deren Entbindung bevorsteht.

— In Gotha wurde am letzten Dienstag ein Weichensteller von einer Rangirmaschine überfahren, so daß in das linke Bein abgenommen werden mußte. Der Aermste hat eine Frau und 9 Kinder zu ernähren.

— Das Leichenbegängniß des † Geh. Medicinalraths Prof. Dr. Ernst Heinrich Weber fand am 29. d. in Leipzig unter großer Theilnahme seitens der Universität, der Stadtgemeinde, der königl. Gesellschaft der Wissenschaften, der Handelskammer, zahlreicher Freunde und Verehrer des Verstorbenen statt. Am Sarkophage sprach Consistorialrath Prof. Dr. theol. Baur (mit Zugrundelegung des Bibelwortes Maleachi II, 5—6) und Bürgermeister Dr. jur. Georgi.

Vermischtes.

— [Eine Reliquie von Schiller.] Nach dem „Echo der Gegenwart" befindet sich eine Locke unseres Dichterfürsten Friedrich v. Schiller gegenwärtig nebst den Documenten der Echtheit im Besitze des Kunst- und Antiquitätenhändlers W. J. Mercken in Aachen. Der Sohn des Dichters, Regierungsrath v. Schiller, verehrte sie seiner Zeit dem in Aachen verstorbenen Dichter Wilhelm Smets.

— [Schiffsunfall.] Aus Montevideo wird telegraphirt, daß das der deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos" gehörige Dampfschiff „Karnack" auf der Rückreise von der südlichen Amerikas bei Cap San Antonio auf den Grund gerathen ist. Man hofft, dasselbe wieder flott zu bringen.

— [Riesenbau.] Zu der neuen Elbbrücke bei Riesa, welche in allernächster Zeit dem Verkehr übergeben werden soll, sind nicht weniger als 40,000 Centner Walzeisen und über eine Million Nieten zum Verbinden der Eisentheile verwandt worden. Die Strompfeiler sind bis 12 Meter unter den Boden des Flußbettes fundirt. Die Brücke bildet 3 Bogen à 100 Meter und 1 à 40 Meter.

— [Gründlich aufgeräumt.] Bei der Versiegelung des Geschäfts des Banquiers Koch in Metz, welchem in der letzten Nummer des „Kladderadatsch" ein Nachruf in Form eines illustrirten Steckbriefes gewidmet ist, fanden sich in der Geschäftskasse 16 Mark vor, während die Passiva mehr als 150,000 Mark betragen. Viele Privatleute sollen bei dem Schaden betheiligt sein.

— [Billige Winterwohnung.] Ein Baumeister in Berlin besitzt bei Neu-Babelsberg eine Villa, welche bisher nur an Sommergäste vermiethet wurde. Als der Eigenthümer kürzlich sein Besitzthum besichtigte, fand er die Räume desselben bezogen. Die unbekannten Bewohner seiner Villa waren auf einem Ausfluge begriffen, hatten jedoch in den Zimmern unter Anderm ziemliche Vorräthe an Fleischwaaren, Sommerüberzieher, seidene Kleider, auch einen Opernglucker zurückgelassen. Also auch weibliche Mitglieder gehörten der Gesellschaft an. Wie sich nun herausgestellt hat, rühren jene aufgefundenen Fleischwaaren, Schinken, Würste u. s. w. von einem Diebstahle her, und vermuthlich waren die Wintergäste des Baumeisters die Einbrecher.

— [Frommer Schwindel.] Im Mai 1875 erschien angeblich in Cheppy, einem kleinen Dorfe des Meuse-Departements, die Mutter Gottes zwei Bauernmädchen in den Aesten eines Apfelbaumes. Der Fall erregte einiges Aufsehen und ein Abenteurer, Joseph Colin, suchte und fand in Paris zwei Commanditäre in der Person eines Bankier Gorce und dessen Schwagers Dagrin um das „wunderbare Ereigniß" auszubeuten. Colin verkaufte Photographien, welche die Erscheinung darstellten, hing Exvotos, die er fabrizieren ließ, an den Baum, verbreitete durch Traktätchen das Gerücht von wunderbaren Heilungen und lockte während eines Sommers eine beträchtliche Anzahl Pilger nach Cheppy. Als Colin indeß von dem Zuchtpolizeigericht in Verdun wegen Verkaufs von Photographien ohne Erlaubniß zu 50 Frcs. Strafe verurtheilt wurde, war es um die Anziehungskraft „unserer lieben Frau von Cheppy" geschehen und die Zahl der Wallfahrer nahm rasch ab. Als der Bankier dies bemerkte forderte er von Joseph Colin die gelieheuen Summen von 12,000 Frcs. zurück. Colin wollte sich rächen und bereitete eine Flugschrift vor, in welcher er Gorce durch Enthüllungen über das ganze Wundergeschäft lächerlich machte. Dagrin seinerseits erhielt eines Tages eine Vorladung vor den Untersuchungsrichter Fayolle, welche von den Beamten des Justizpalastes als gefälscht erkannt wurde. Ein Zufall fügte es, daß vierzehn Tage später der Urheber entdeckt wurde, welcher kein anderer war, als Colin, der die Namensunterschrift des Herrn Fayolle für seinen Gebrauch hatte stechen lassen, in der unverkennbaren Absicht, seine Gläubiger einzuschüchtern und ihnen seine Vermittelung gegen Erlassung der Schuld anzubieten. Gestern erschien er vor dem pariser Zuchtpolizeigericht und wurde wegen Fälschung und Schwindels zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt.

— [Bauernhabsucht.] Eine Bäuerin von St. Hubert (bei Creseld) hatte eine bis auf die Schwungfedern der Flügel gerupfte Gans lebend zum Markt gebracht und war höchlichst darüber verwundert, als die Polizei das gequälte Thier confiscirte und tödten ließ. Noch mehr mußte sie sich aber gewundert haben, als sie vom Polizeigericht wegen Thierquälerei mit 30 Mark bestraft wurde.

— [Selbstmord einer Schauspielerin.] Thekla Effer, ein Mädchen von wunderbarer Schönheit, erschoß sich auf dem Stefanplatz in Wien vor den Augen ihres Geliebten, eines Hoteliers. Neben dessen Untreue dürfte chronischer Geldmangel, welchem ihre Freunde nicht abhelfen wollten, das Motiv der That sein.

— [Doppelehe.] In Friedeberg i. Schl. wurde ein Mann wegen Bigamie verhaftet. Derselbe war in Begleitung einer Frauensperson von Bautzen nach Friedeberg gezogen, aus welchem letzteren Orte er gebürtig ist und wo er auch eine Frau zurückgelassen hat. Letztere setzte ein Concubinat voraus, als sie von der Anwesenheit der anderen Frauensperson hörte, doch zeigte ihr dieselbe ein Attest des bautzener Standesamtes vor, nach welchem sie mit dem Manne ordnungsmäßig getraut war. Daraufhin erfolgte die Verhaftung.

Todesfälle.

Der Wirkliche Geh.-Rath Dr. von der Hagen, früher Vice-Präsident des Ober-Tribunals, ist in Berlin verstorben.

In Straßburg ist der talentvolle elsässische Maler Theophile Schüler gestorben; seine bekanntesten Werke sind „die Schlitterer" und „der Pfingstmontag."

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 30. Jan. Weizen 190—215 M., Roggen 145—155 M., Gerste 140—216 M., Hafer 135—156 M. 1000 Kilo. Kartoffelspiritus. Locowaare höher gehalten. Termine fest. Loco ohne Faß 49,5 à 8 M., ab Bahn 60 M., Jan. u. Jan.-Febr. und Febr.-März 50,3 M., März-April 51,3 M., April-Mai 52,3 à 5 M., Mai-Juni 52 M., Juni-Juli 53,5 M pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. Rübenspiritus fest. Febr. 47,75 M.

Berlin, 30. Jan. Rüböl loco m. Faß, 71,6 M., ohne Faß 70,2 M., p. diesen Monat 70,5 M., Jan.-Febr. 70,1 M., April-Mai 70,1—69,9 bez., Mai-Juni 70—69,8 M., Sept.-Oct. 66,8 Br. Spiritus loco m. Faß, p. diesen Monat u. Jan.-Febr. 49,3—49,4 bez., April-Mai 50,7—50,9—50,8 bez., Mai-Juni 51—51,1 bez., Juni-Juli 52 bez., Juli-Aug. 53 bez., Aug.-Septb. 53,7—53,8 bez.

Breslau, 30. Jan. Spiritus 100 Liter 100 % Jan.-Febr. 48,00, April-Mai 49,50, Mai-Juni —,—. Rüböl loco Jan. 70,00, April-Mai 70,00, Mai-Juni 70,00.

Concurse. Kaufm. Karl Schaak zu Mehlauken, Z.-E. 19. Dec., Verw. Kreisger.-Secr. Börschmann, Term. 4. Febr. — Kaufm. Robert Grasnick zu Neidenburg, Z.-E. 21. Nov., Verw. Kaufm. Kollodzinski, Term. 6. Febr. — Kaufm. Helmuth Witt zu Stralsund, Term. 5. Febr. — Kaufm. Gustav Anhalt, in Firma Gebr. Anhalt in Tilsit, Verw. Kaufm. Röckner, Term. 6. Febr. — Handlung H. Heuckmann zu Weißenfels (Kreisger. Naumburg a. d. S.), Z.-E. 5. Jan., Verw. Kaufm. Echt zu Weißenfels, Term. 12. Febr. — Hotelbesitzer Albert Fritsche zu Wittstock, Verw. Kaufm. Nathan Blumenthal, Term. 5. Febr. — Renaissance, A.-G. f. Holzarchitektur u. Möbelfabrikation zu Berlin, Z.-E. 15. Nov., Verw. Kaufmann Brinckmeyer, Term. 12. Febr. — Kaufm. Herm. Lewin zu Berlin, Z.-E. 18. Jan., Verw. Kaufm. Dietz, Term. 9. Febr. — Gold- u. Silberwaarenhändler Klein zu Berlin, Z.-E. 30. Nov., Verw. Kaufm. Sieg, Term. 8. Febr. — Kaufm. Jul. Meyer, in Firma Isaac Meyer zu Schwedt a. O., Z.-E. 12. Nov. Verw. Kaufm. Heinrich, Term. 5. Febr.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 30. Januar.

Aufgeboten: Der königl. Hauptmann A. v. Sommerfeld und Falkenhain und A. Mumme (Coburg und Friedrichsstraße 22). Der Tischler F. Opitz und S. Müller (1. Vereinsstr. 5 und ll. Sandberg 15). Der Handarbeiter C. Gebhardt und B. Stoehr (Hirtenq. 2).

Eheschließungen: Der Restaurateur G. Opitz und W. Krohn (alte Promenade 18).

Geboren: Dem Hutmacher L. Grüne eine T. (Brüderstr. 13). Dem Fabrikarb. H. Winkler eine T. (Raffinerie 7c). Dem Rentier A. Gittel ein S. (Mühlweg 25). Dem Gerichts-Actuar M. Foertsch ein S. (Jägerplatz 4a). Dem Bahnarb. F. Eule ein S. (Martinsg. 21). Dem Kaufmann G. Dettenborn eine T. (gr. Ulrichsstr. 17). Dem Kaufmann G. Klincke ein S. (Weidenplan 5). Dem Maschinenwärter F. Nagel eine T. (Taubeng. 15). Dem Lohndiener H. Pillfing eine T. (Brunoswarte 8). Dem Fabrikarb. Th. Knaubel eine T. (Fleischerg. 31). Dem Feuermann O. F. Rosch eine T. (Schuldberg 8). Dem Oeconom W. Kohnert ein S. (Breitestr. 10). Dem Schneidermstr. H. Schöppe eine T. (kl. Ulrichsstr. 30).

Gestorben: Des Victualienhändler F. Hendrich S. Friedrich, 11 M. 11 T., Cliampsie (Kaulenberg 4). Der Schriftsetzer Heinrich Lotze, 29 J. 1 M. 26 T., Nierenentzündung (gr. Klausstraße 25). Des Zimmermann A. Otto Ebertan Friederike, geb. Schade, 39 J. 6 M., Lungenblutung (kl. Wallstr. 1). Ein unehel. S., 4 M. 15 T., Krämpfe (Steinweg 42). Des Schneidermstr. F. Altmann 2. Eisbeth, 2 J. 9 M. 12 T., Masern (gr. Ulrichsstraße 51). Des Maschinenfabrikanten F. Brüning T. Margarethe, 2 M. 21 T., Krämpfe (Lindenstr. 12).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780201021/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

In Sachen, betreffend die nothwendige Subhastation des Band 3, Nr. 25 des Grundbuchs von Siersleben für die Wittwe **Johanne Stübner** geborene **Lange** daselbst eingetragenen Wohnhauses Nr. 26, wird das weitere Verfahren in Folge Zurücknahme des Subhastations-Antrages eingestellt.

Die auf den **19. und 21. März d. Js.** anberaumten Termine fallen hinweg.

Eisleben, den 26. Januar 1878.

Königl. Preuß. Kreisgericht, I. Abtheilung.
Der Subhastations-Richter.
(gez.) **Herrmann.**

Bekanntmachung.

In Sachen, betreffend die nothwendige Subhastation der Band 1, Artikel 10 des Grundbuchs von Wormsleben für die Ehefrau des Kossathen **Andreas Müller, Marie** geb. **Festner** daselbst eingetragenen Grundstücke des Kossathengutes Nr. 5, nebst den Planstücken Nr. 20, 31, 23, sowie der Berge von Badendorf, der Berge über dem Dorfe und der Planstücke Nr. 90 und 38, wird das weitere Verfahren wegen Zurücknahme des Subhastations-Antrages eingestellt.

Die auf den **15. und 16. März d. Js.** anberaumten Termine fallen hinweg. Eisleben, den 29. Januar 1878.

Königl. Preuß. Kreisgericht, I. Abtheilung.
Der Subhastations-Richter.
(gez.) **Herrmann.**

Bekanntmachung.

Das in den hiesigen **Eggertsdornen** gewonnene **Kopf-, Busch-** und **Auspütze-Holz** mit ca. 170 Haufen,
sowie „ 50 Stück junge Erlen mit Nutzholz,
„ 2 „ Pappeln und
„ 4 „ Ulmen,
soll **Dienstag den 5. Februar d. Js., Vormittags 9 Uhr** an Ort und Stelle in öffentlicher Auction und gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dürrenberg, den 29. Januar 1878.

Königliches Salzamt.

Schulgelder-Angelegenheit.

Die Angehörigen der unsere deutschen Schulen und unsere höhere Töchterschule besuchenden Kinder, welche mit Entrichtung des Schulgeldes noch im Rückstande sind, werden erinnert, die Zahlung zur Vermeidung executivischer Maßregeln **schleunigst** zu bewirken.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Die Erneuerung der Loose

zur **vierten** Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens 4. Februar Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit nochmals in Erinnerung.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer Heinrich Lehmann.

2. Geflügel-Ausstellung

Löbejün, im Gasthof zum Adler
vom 1. bis 3. Februar cr.

Der Vorstand.

Vorschuß-Verein zu Cönnern. Eingetr. Gen.

Mittwoch den 13. Februar d. Js., Nachmittags 2 Uhr,

General-Versammlung

im **Schützenhause**, wozu die Genossenschafter hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht pro 1877.
2. Feststellung der Dividende pro 1877.
3. Decharge an den Vorstand.
4. Wahl dreier Mitglieder zum Verwaltungsrath an Stelle der ausscheidenden Herren **G. Schulze, C. Alsleben, Fr. Maass** (welche wieder wählbar sind).
5. Wahl eines Vertreters für den verstorbenen Herrn **G. Bothfeld.**

Cönnern, den 30. Januar 1878.

Der Verwaltungsrath.
G. Schulze, Vorsitzender.

Omnibusfahrten zwischen Halle u. Schafstedt

mit unbeschränktem Postsachentransport, an Stelle der bisherigen Querfurter Personenpost, **von heute ab täglich:**

Hinfahrt:		**Rückfahrt:**	
3 Nachmitt.	aus Halle, Posthof,	4,30 Morg.	aus Schafstedt, Rathskeller,
3,55 „	durch Holleben,	5,15—20 „	durch Lauchstedt,
4,5—10 „	durch Delitz a/Berge,	5,55—6 „	durch Delitz a/Berge,
4,45—50 „	durch Lauchstedt,	6,10 „	durch Holleben,
5,35 „	in Schafstedt.	7,5 „	in Halle, Posthof.

Otto Westphal, Posthalter.

Restaurant „Reichstelegraph".

Morgen Sonnabend

II. Grosses Schlachte-Fest.

Früh 9½ Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.
Biere ff. **Fr. Schmidt.**

Münchner Brauhaus.

Freitag den 1. Februar cr.

Schlachte-Fest.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends diverse **Wurst** und **Suppe.**

Mein Victualien-, Delicateß- u. flottes Flaschenbier-Geschäft ist sofort zu vergeben.

Aug. Schulze, alter Markt 16.

Alle Tage Fischverkauf

in den Frühstunden auf dem Markte vor dem Rathskeller.

W. Hoffmann.

Paraffinöl,

hell, schwer, möglichst geruchfrei und wenig opalisirend, gesucht. Freo.-Offerten sub **G. 204** besorgt die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Köln.**

Süsse Kleber-Weizenhülsen,

vorzügliches Kraftfutter für Milch- und Mastvieh, hat noch abzulassen die Stärkefabrik Brunoswarte 21.

Auction.

Nächsten **Montag den 4. Februar 1878** von **Vormittags 11½ Uhr ab** sollen im **Müller'schen Kossathengehöft** in **Wormsleben:**

2 Kühe, 2 Kälber, 2 Schweine, eine Handdreschmaschine, eine Getreidereinigungsmaschine, ein neuer und ein alt. Ackerwagen, Pflüge, Eggen und andere Ackergeräthschaften öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu ich hiermit einlade.

Eisleben, den 29. Januar 1878.

Rosenburg.

Haus-Verkauf.

Ein schönes neues **Haus** mit Einfahrt, Hof und Garten, innerhalb der Stadt, Nähe der Bahn, steht mit sehr mäßiger Anzahlung zu verkaufen und kann sofort bezogen und übernommen werden. Näheres in der Annoncen-Expedition von **J. Barck & Comp.**, große Ulrichsstraße 47.

Gasthaus-Verkauf.

Krankheitshalber ist in einer sich in guten Verkehrsverhältnissen befindlichen Stadt an der Bahn ein **Gasthof** mit Restauration, groß, neugeb. Tanzsaal, schönen geräumigen Gastzimmern, groß. Küche u. Garten sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. zu verpachten. Der Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Näheres auf Offerten sub **H. 5337** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Halle a/S.

Grundstücks-Verkauf.

Ein neuerbautes Grundstück, **Königsvorstadt, gut rentabel**, ist **mit mäßiger Anzahlung** zu verkaufen. Näh. **Steg 11**, part.

Haus Mitte der Stadt, mit Hof, Thorfahrt, Garten ꝛc., zu jedem Geschäft passend, hat preiswerth zu verkauf. Auftrag **A. Bleeser**, Schmeerstraße 25.

Die 3. Etage, **gr. Klausstraße 8**, ist zu vermiethen. Näheres daselbst im Cigarren-Geschäft.

Kl. Ulrichsstr. 7 sind 2 Part.-Wohnungen,

welche sich auch zum **Contor** oder **offenem Geschäft** eignen, zu vermiethen. Näheres daf. 3 Treppen.

1 Stube, 2 K., 1 K., Preis 48 ℳ., vermiethet **Liebenauerstraße 5 b.**

Zu vermiethen

2 schöne Etagen Augustastr. 6b.

Eine Wohnung für 60 ℳ. ist an einzelne Leute zu vermiethen **Schmeerstraße 35/36.**

Freundliche **Parterre-Wohnung** zu 200 ℳ., 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, für 1. April zu vermiethen **Geiststraße 17.**

Eine **Wohnung**, Preis 60 ℳ., sofort oder 1. April zu beziehen **Unterberg 20.**

Eine Wohnung, 3 St., K., K. mit allem Zubehör billig zu vermiethen **Thorstraße 11 b.**

Eine Wohnung zu 50 ℳ. **Sophienstraße 9e.** zu vermiethen.

1 Wohnung am Markt, auch zu jed. Geschäft passend, ist sofort zu beziehen **Schülershof 20.**

Eine f. möbl. Stube m. Kabinet an 1 bis 2 Herren sof. zu verm. Näheres **Augustastraße 6a.**

Ein anst. Herr findet Logis Unterb. 25 II.

2—3 Schüler finden **gute** und **sehr billige Pension** in der Nähe des Waisenhauses. Beaufsichtigung durch einen Primaner. Näheres **gr. Klausstraße 33**, im Mützengeich.

Ein Kind zum Mitstillen wird gesucht **großer Saudberg 3.**

Für ein größeres Rittergut wird zum baldigen Antritt ein **zweiter Verwalter gesucht**, der über seine Fähigkeit geeignete Zeugnisse aufweisen kann. Ebendaselbst findet ein **verheiratheter Hofmeister** bei den Gespannen Stellung. Meldungen nehmen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Halle, gr. Märkerstraße 7, entgegen.

Ein **cautionsfähiger Mann** im Besitz guter Zeugnisse sucht Stellung als Kassenbote, Portier oder dergl. u. erb. Adr. sub **H. 310** an **Haasenstein & Vogler**, hier.

Lehrlinge

für meine Zuckerwaaren- und Honigkuchen-Fabrik werden p. 1. April a. c. gegen Kostgeld angenommen.

Bernh. Most, vormals **W. G. Wächter.**

Ich suche unter annehmbaren Bedingungen einen **Lehrling** für mein Material- und Eisenwaarengeschäft.

Alsleben a/S., den 25. Jan. 1878.

C. W. Tischmeyer.

Einen **Burschen**, welcher Lust hat, die Klempnerei zu erlernen, sucht **Aug. Brandt** in Schraplau.

Gärtnerlehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch, welcher Lust zu diesem Fache hat, wird zum 1. April unter annehmbaren Bedingungen vom Amtsgärtner **Wilke** gesucht.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern **G. Groß**, Tischlermeister, Schmeerstraße 17.

Einen **Lehrling** sucht **R. Besser**, Holzbildhauer, Weidenplan 8.

Einen Lehrling

sucht **E. Menzel**, Tischlermstr., Alte Promenade 20.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft suche einen **Lehrling** zum 1. April 1878.

Gustav Henning.

Ein **Lehrling** kann zu Ostern in die Lehre treten. **Carl Cario**, Seilermeister, Leipzigerstraße 15.

1 Lehrling sucht z. 1. April der Klempnermstr. **G. Schaerff**, gr. Ulrichsstr. 26.

Ein **Lehrling** gesucht A. Sandb. 3 **O. Niekrentz**, Tapezier u. Decorateur.

Für meine Bäckerei suche ich **1 Lehrling. Jacobi**, Rannischestraße 22.

Für Damen!

Ein Kaufmann, 30 Jahre alt, in geachteter, guter Stellung und mit etwas Vermögen, wünscht behufs späterer Annäherung mit einer Jungfrau oder Wittwe bis zu 28 Jahren vorerst in brieflichen Verkehr zu treten. Gemüthvolles, anspruchloses Wesen, Sinn für Häuslichkeit, angenehmes Aeußere sind Vorbedingungen. Wünschenswerth, doch nicht gerade erforderlich, ein Vermögen von 1—2000 ℳ., um bei gegenseitigem Einverständniß nach einigen Jahren eine Selbstständigkeit gründen zu können. Gegenseitige strengste Verschwiegenheit selbstverständlich. Diesem Gesuch liegen **durchaus ehrenhafte** Absichten zu Grunde, man sende daher vertrauensvoll briefe unter Aufschrift **J. J. 418** an Herrn **Rudolf Mosse**, Halle a/S., welche uneröffnet an ihren Bestimmungsort gelangen.

Offene Stellen

für ältere tüchtige **Landwirthschafterinnen, Jungfern, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen.** Mit Attesten zu melden bei

Frau Binneweiss.

Stellen suchen:

Oekonomieverwalter, Aufseher, Hofmeister, Brenner, Ziegelmeister, Schäfer, Kutscher; jüngere Landwirthschafterinnen, Oekonomentöchter wünschen Engagement durch

Frau Binneweiss,
große Märkerstraße 9.

Ammen vom **Lande** suchen Stellen. **Kellner, Kellnerburschen** u. **Hausknechte** suchen sofort u. später Stellen durch

Frau Deparade,
großer Schlamm 10.

Zu Ostern suche ich ein gewandtes braves **Hausmädchen**, das die Wäsche, das Einmachen und das Nähen gründlich versteht und gute Zeugnisse einsenden kann. Frau **von Stügow** in Cassel.

Anst. Hausmädchen mit gut. Attesten finden sofort und später Stelle durch **F. Schimpf**, Freudenplan 5.

Ein ordentliches **Mädchen** von außerhalb, in Hausarbeit bewandert, wird per sofort oder 1. März bei 90 ℳ Lohn gesucht **Schmeerstraße 42.**

Die Bäckerei **Thorstraße 11** sucht zum sofortigen Antritt ein ordentliches ehrliches **Dienstmädchen.**

3500 ℳ. zur 1. Hypothek auszuleihen. Näheres **Schimmelgasse 4.**

Mahag.-Schrank, od. birk. Tisch, getr. Schlittschuh zu verk. gr. Wallstraße 40, II.

Albert-Lotterie.

20,000 Gewinne und zwar im Werthe v. **30,000, 20,000, 10,000, 5000, 3000** ℳ und kleinere.

Ziehung vom 11. Februar ab.

Loose à 5 ℳ. empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt **J. Barck & Co.**, Annoncen-Exped., gr. Ulrichsstr. 47 und Leipzigerstr. 105.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, gr. Ulrichsstraße 8 und bei Herrn Bellson, Kleinschmied. 1 **verl.** Brauner Hund zugel. Ammendorf 98.

Diejenige Person, welche Sonntag den Schirm an der Thür der Theatergarderobe mitnahm, wird ersucht, denselben zurückzuliefern, da sie von vier Personen erkannt ist.

Es wird beabsichtigt, für die Jugend aller Stände eine

Laubsägeschneide-Kunst-Lehr-Anstalt

gegen ein billiges monatliches Honorar, welches auch stundenweise entrichtet werden kann, zu gründen (angenommen monatlich 1.25 ℳ, 2 Stunden 15 ₰, mit zu leihendem Bogen 20 ₰.) Auch soll dadurch jungen Leuten, welche schon längst die Schule verlassen haben und sich gern mit solchen Arbeiten beschäftigen, für ihre Sonntags- und Wochenabend-Musestunden Gelegenheit geboten werden, die Anfertigung dieser Arbeiten zu einem richtigen künstlerischen Talent auszubilden. Den Eltern der Knaben wird durch diese Arbeiten eine nie geahnte Freude zu Theil werden. Geehrte Eltern und darauf reflectirende junge Leute werden ersucht, ihre werthen Meldungen, wenn möglich bis Sonnab. den 2. Februar, in der Expedition dies. Zeitung unter **L. S. K.** niederzulegen. Alles Nähere würde mündlich erfolgen.

Stammbücher
mit festen Blättern.
Stammbücher
mit losen Blättern.
Schreib-Album
in verschiedenen Größen.
Poesie-Album.
Relief-Material-Verzierungen | auf Stammbuchs-Blätter u. s. w.
Für Wiederverkäufer Engros-Lager
Gr. Ulrichsstraße 42, I. Et.

C. F. Ritter.

Schreib-
Poesie-
Photographie-
Album
empfiehlt
Heinrich Gundlach,
Papierhandlung, 32. Breitestr. 32.

Pra. Thür. Tafelbutter

à Pfd. Mk. 1.—
empfiehlt stets frisch
Gustav Henning,
Domplatz (u. Sophienstr. 7).

Sämmtl. Waaren bei Entnahme von 5 Pfd. resp. für Mk. 3 en gros-Preise,
Gustav Henning.

Restaurant

der
Brauerei Giebichenstein.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß meine Localitäten täglich gut geheizt sind und bitte hiervon Notiz zu nehmen und mir gefl. Anerkennung zu Theil werden zu lassen.

Prompte Bedienung.
Kaffee und Bier ff.
Achtungsvoll **F. Haack.**

Restaurant
der
Brauerei Giebichenstein
Nächsten Sonntag
Tanzmusik.
F. Haack.

Verein ehem. Orphani.

Die Versammlungen finden fortan Sonnabends v. Abends 8 Uhr an im **„Fürstenthal"** statt. Neue Mitglieder Jahrg. 50—70 sind willkommen.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Gymnasiallehrer Dr. Plath (Klosterschule Roßleben); Hrn. Lehrer Th. Zimmer (Bucau); Hrn. Baumeister Richard Hofmann (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Franz Zimmermann (Weißenfels); Hrn. Wilh. Hartnauer (Magdeburg).

Gestorben: Kleiderhändler Carl Melchior (Naumburg); Schuhmachermstr. Fr. Neißner (Elbrich); Rentier Friedr. Hollandt (Bernburg); Frau Auguste Schulz geb. Döbbel (Wanzleben); Wittwe Elisab. Fischer geb. Schönfeldt (Gr.-Rodensleben); Wittwe Caroline Lübeck geb. Salzwedel (Calbe a. d. M.); Schichtmeister Carl Becherer (Calbe a/S.); Frau Minna Fröhlich geb. Prigge (Staßfurt).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.